

Arbeitsvertrag

Berufsbildungsgesetz

Einstellungsgespräch

Arbeitsvertrag:

Was ist ein Arbeitsvertrag und warum ist er nötig? Ein Arbeitsvertrag definiert die Rechte und Pflichten von Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Während Sie sich dazu verpflichten, die ausgehandelte Arbeit zu leisten, schreibt der Vertrag umgekehrt fest, dass der Arbeitgeber als Gegenleistung ein Arbeitsentgelt zahlt. Dabei sind folgende Punkte notwendig: Vertragsparteien, Zeitpunkt des Beginns des Arbeitsverhältnisses, Befristete Verträge: Dauer des Arbeitsverhältnisses
Berufsbildungsgesetz:

Das Berufsbildungsgesetz (BBiG) regelt in Deutschland die betriebliche Berufsausbildung (Duales System), die Berufsausbildungsvorbereitung, die Fortbildung sowie die berufliche Umschulung (§1 Abs.1). Das Berufsbildungsgesetz bestimmt ferner die Voraussetzungen des Berufsausbildungsverhältnisses.

Das BBiG gilt nicht für: Schulische Berufsausbildungen. Studiengänge an Hochschulen. Ausbildungen bei öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnissen.

Einstellungsgespräch:

Da der Gesetzgeber also eine Diskriminierung auf Grund von Familienstand, Kindern/Kinderwunsch, ethnischer Zugehörigkeit, Religion, Weltanschauung, Alter, sexueller Orientierung verbietet, sind Fragen, die diese Themenbereiche betreffen, im Bewerbungsgespräch generell unzulässig. Zulässig sind stets solche Fragen, die für die zu besetzende Stelle relevant sind: Dies gilt insbesondere für Fragen nach dem beruflichen Werdegang, nach Zeugnis- und Prüfungsnoten. Die Frage nach Sprachkenntnissen ist ebenfalls erlaubt, soweit diese Qualifikation ein Kriterium für die zu besetzende Stelle ist.